

Flussgottesdienst fiel fast ins Wasser

Aufbruch ins Freie: Beim Saisonstart an der Bauhütte in Lippoldsberg wurde das Kinderprogramm vorgestellt

LIPPOLSBERG. Leben an und mit der Weser stand im Mittelpunkt des Flussgottesdienstes in Lippoldsberg. Der Gottesdienst war zugleich der Start für die diesjährige Saison der Bauhütte.

Wegen des Wetters musste die Veranstaltung vorerst auf die Bauhütte verlegt werden. Geplant war ein Gottesdienst im Freien auf einer Wiese an der Weser, wo ein großer Schirm den schlimmsten Regen abhalten sollte. Pünktlich zum Gottesdienst hörte es auf zu regnen und die Besucher konnten das Picknick bei strahlendem Sonnenschein genießen.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen Berichte von Kindern, Jugendlichen und Erwachsene von ihrem Leben am Fluss. Pfarrer Christian Trappe erinnerte an die Anfänge Lippoldsbergs und wies darauf hin, wie wichtig es sei,

dass sich die Anwohner der Weser für den Fluss einsetzen: „Wir müssen uns Gedanken über unseren Fluss machen. Denn wenn wir das nicht tun, machen das andere und be-

stimmen über uns hinweg.“ Die Anspielung auf die Firma K+S und die Errichtung eines Salzsees seien jedem klar gewesen. Ulrike Trappe berichtete über die Arbeit an der Bau-

hütte und dem stetig erweiterte Bau, der in den 60er-Jahren seinen Anfang hatte. „Ich nenne das unsere Ur-Laube“, so Ulrike Trappe. Vor einem Jahr wurde dort ein Mitmachpro-

jekt gegründet. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren sollen die Gelegenheit haben, sich kreativ auszuprobieren. So ein Angebot stärke nicht nur die Kreativität und die Fingerfertigkeit der Kinder. „Es gibt auch einen Zuwachs an Selbstbewusstsein.“

Auch in diesem Jahr bietet die Bauhütte ein Programm für Kinder an:

Errichtung eines Bootshauses (17. April bis 4. Mai), Siebdruck (25. bis 26. Mai), Floß bauen, Feuer machen, draußen sein, Abenteuer erleben beim Ferienspaß (25. bis 28. Juni), Holz (24. bis 25. August), Saisonabschluss mit Stil beim großen Rennen (19. bis 22. September) und natürlich die Bauhütte am Donnerstag mit freiem Bauen und selber machen zwischen 16 und 18 Uhr. (zgi)

Info: www.bauhuetten@klosterkirche.de



Flussnah: Der Flussgottesdienst konnte nicht direkt an der Weser stattfinden. Stattdessen wurde er an die Bauhütte verlegt, wohin zahlreiche Gemeindemitglieder den Weg fanden.

Foto: G. Hoffmann

HNA, 17.4.2018